

- Um 1885 Errichtung des Arbeiterreihenwohnhauses im «Unteren Mühleholz» mit vier Wohneinheiten.<sup>29</sup>
- 1993 Baugeschichtliche Untersuchung und industriearchäologische Würdigung.
- 1994 Antrag der Gemeinde Vaduz an die Fürstliche Regierung auf Unterschutzstellung des Objekts.<sup>30</sup>
- 1995 Abbruch des Reihenhauses in der letzten Augustwoche.<sup>31</sup>

Beim Arbeiterwohnhaus der «Rosenthal'schen Fabrik» handelte es sich um eine der ältesten noch in weitestgehend ursprünglichem Bestand erhaltenen Arbeiterunterkünfte in Liechtenstein. Überdies konnte es zu den ersten im Land errichteten Reihenhäusern gezählt werden.<sup>32</sup> Unterlassene Unterhaltsarbeiten führten zu einem verfallenen, aber immer noch renovationsfähigen Zustand des seit Jahren leerstehenden Gebäudes. Trotz den Empfehlungen der Gemeinde Vaduz und der Denkmalschutz-Kommission der Fürstlichen Regierung ist das Reihenhaus im Herbst 1995 abgebrochen worden.<sup>33</sup>

---

29) Pattyn (1994/1), S. 49.

30) Ratsstube (1994).

31) Rechenschaftsbericht (1995), S. 218–219.

32) Frommelt (1994), S. 43.

33) Gemäss der Beantwortung einer kleinen Anfrage im Landtag veranlassten Verhandlungen für einen Bodentausch die Regierung, das «Rosenthal'sche» Reihenhaus abbrechen zu lassen. Die Regierung wolle sich aber für den Erhalt eines Arbeiterwohnhauses in Triesen einsetzen. Vgl. «Erhaltenswerter Arbeiterbau». In: LVaterland, Donnerstag, 21. April 1994, S. 4; und: «Für Erhalt der Triesner Kosthäuser. Eine kleine Anfrage des FL-Abgeordneten Paul Vogt zu einem Grundstücktausch (Areal Röckle/Schulzentrum Mühleholz) in Vaduz». In: LVaterland, Mittwoch, 27. April 1994, S. 9.